

## Familie Michenfelder – Zwischen USA und Australien

Im Mai 2025 verstarb neun Jahre nach ihrem Mann Hans mit Erika Michenfelder das letzte mit Werneck verbundene Mitglied der Familie Michenfelder in Bingara / Australien.

Franz Michenfelder, 1765 in Ramsthal geboren, zog im Jahr 1793 nach Werneck, vermutlich weil er dort Eva-Maria Heußner aus Etleben heiratete. Der Sohn Johann Josef Valentin Michenfelder wurde 1798 geboren und heiratete im Februar 1831 Barbara Zull. Aus dieser Ehe gingen mindestens vier Kinder hervor.

Drei dieser Kinder wanderten nach Amerika aus. Gemeinsam zog es die Brüder Josef Anton (\*1838) und Bernhard (\*1842) im Jahr 1860 in das ferne Land.

Kurz nach der Ankunft dort heiratete Anton am 3. September 1860 in Michigan die 19jährige Susanne Sammeth aus Schwebenried. Sein Bruder Bernhard heiratete, ebenfalls in Michigan, acht Jahre später die Schwester seiner Schwägerin, die 20jährige Barbara Sammeth aus Schwebenried.

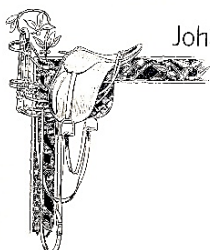
Josef Anton wurde im März 1870 (?) eingebürgert, sein Beruf als „Braucher“ angegeben und er verfügte zu diesem Zeitpunkt über ein Vermögen von 10.000 \$. Er gründete 1874 die „Anton Michenfelder Brewery“, die 1882 in „Michenfelder & Co. Brewery“ und 1884 in „Bavarian Brewing Co.“ umbenannt wurde, bevor sie schließlich 1889 von der „Goebel Brewing Co. Ltd.“ übernommen wurde.



In einem Zeitungsartikel anlässlich seines Todes wird Anton Michenfelder 1908 als einer der bekanntesten Deutsch-Amerikaner Detroits bezeichnet.

Dem Beispiel ihrer Brüder folgend zog es die ältere Schwester Barbara (\*1832) gemeinsam mit ihrem ebenfalls aus Werneck stammenden Ehemann Georg Mahlmeister 1882 nach Amerika.

Der in Werneck verbliebene Bruder Georg Michenfelder (\*1840) übte das Sattlerhandwerk aus und übergab das Ge-



Johann Michenfelder  
Sattlermeister.



Werneck, Bayern, den 13. März 1909.

schaft an seinen Sohn Johann (\*1874). Dieser war mit Anna Schönbein verheiratet.



Deren Sohn Hans Alois lebte ebenfalls längere Zeit in Amerika und heiratete in New York im November 1930 seine Frau Luisa Elisabetha Zeis. Nach der Rückkehr nach Deutschland wurde er zur Wehrmacht eingezogen und fiel im August 1943 im zweiten Weltkrieg.



Sein Sohn Ernst Hans Georg Michenfelder (1941) war zu diesem Zeitpunkt gerade 2 ½ Jahre alt. Er dürfte als „Hansi“ vielen älteren Werneckern noch als Inhaber des Ladens in der Julius-Echter-Straße in Erinnerung sein.



Hans und Erika bei der Abschiedsfeier 2004

Nachdem die ältere Schwester Irene nach dem 2. Weltkrieg nach Amerika geheiratet hatte, wanderte das Ehepaar Hans und Erika 2004 gemeinsam nach Bingara in New South Wales (Australien) aus. Mit dem Tod von Erika erlosch 2025 die Geschichte der Wernecker Michenfelder Linie nach sechs Generationen.

(Dank an Margarethe Grom für die Unterstützung bei der Recherche)